

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel:

Einleitung

Zum Gegenstand und zur Methode	3
Zu den Mitteln und Inhalten der poetisch-poetologischen Selbstreflexion im Drama	4
Die immanente Poetik im Trauerspiel der empfindsamen Aufklärung	6
Zum Begriff der poetisch-poetologischen Selbstreflexion im Drama	8
Der Stand der Forschung	8
Poetisch-poetologische Reflexion. Zur Struktur der Reflexion	11
Der Ansatz von Anthony J. Niesz	17
<u>Zum Begriff der Selbstreflexion</u>	18
Zu einer Typologie der poetisch-poetologischen Selbstreflexion im Drama	20
Luigi Pirandello: <i>Sei personaggi in cerca d'autore</i>	24
Bertolt Brecht: <i>Der kaukasische Kreidekreis</i>	29
Peter Handke: <i>Publikumsbeschimpfung</i> oder wie man das Theaterspiel spielt: Die Negation der Illusion und der Inlusion	31
Zum poetisch-poetologischen Stellenwert von Lessings erstem bürgerlichen Trauerspiel	45

Zweites Kapitel:

Poetologische Selbstreflexion im Drama:

Lessings immanente Poetik des Mitleids in dem bürgerlichen Trauerspiel *Miß Sara Sampson*

<i>Miß Sara Sampson</i> : Ein programmatisches Drama	51
<i>Thematisierung der Einheit des Ortes und des Mitleidens</i> (51) – <i>Einheit der Zeit</i> (54) – <i>Tugend-Laster-Schema der klassizistischen Dramaturgie versus Liebe und Mitleid</i> (55) – <i>Komödienhafte Elemente</i> (59) –	
Exkurs: Elementare Voraussetzungen der Poetik des Mitleids	60
<i>Der mittlere Charakter und das Mitleid: das Prinzip der Kausalität und das Mitleid als universale, werkästhetische und wirkungspsychologische Kategorie</i> (60) – <i>Das ‚Canut-Beispiel‘</i> (61) – <i>Das ‚Kaufmann-Beispiel‘</i> (63) – <i>Das ‚Bettler-Beispiel‘ und</i>	

die Grade des Mitleids (64) – Mitleid: Bewunderung und Schrecken (66) – Zu den Beziehungen zwischen den drei Beispielen – (67) –

Die Struktur der vermischten Empfindung „Mitleid“

„Mitleid und Schrecken“ und „Mitleid und Furcht“ (68) – Poetik des Mitleids und Rhetorik (71) –

68

Zur programmatischen Exposition

Zur Aufhebung des Tugend-Laster-Schemas: der programmatische Charakter des bürgerlichen Trauerspiels „Miß Sara Sampson“ (74) – Die Kategorie des Mitleids als Strukturprinzip der literarischen Form: das wiederholte Einsetzen der Handlung und die Anapher als Mittel des poetischen Diskurses (76) – Das Motiv der gefallenen Tugend: Vorgeschichte und die Sujets des frühaufklärerischen Dramas; Sara und Mellefont, mitleiderregende Charaktere (78) – Das Primat des ‚Wie‘ vor dem ‚Was‘: Thematisierung der physischen Objektivierungen der Affekte Schrecken und Mitleid (80) – Das Mitleid: ein expositiorischer Grundbegriff (81) – Die drei Konflikte: der Opponenten-, der Amanten- und der Rivalitätskonflikt (82) –

74

Der Amantenkonflikt

Saras Traum (82) – Saras Traum als Orakel (84) – Zur affektiven Realität des Traums: Schrecken als werkästhetisches Formprinzip (85) – Die primären Affekte als Mittel der illusionistischen, poetisch-poetologischen Selbstreflexion im Trauerspiel (86) – Der Traum als Mittel der Andeutung und der immanenten Poetik (86) – Saras Tugendverständnis (88) – Das Erbe (89) –

82

Der Rivalitätskonflikt: erregendes Moment

Marwoods Brief (90) – Wut, Gleichgültigkeit bzw. Verachtung und Liebe als Begriffe der immanenten Reflexion auf die Fabelvarianten des Rivalitätskonflikts (91) – Der Schauplatzwechsel und die Einheit der Handlung (93) – Die affektive Grundstruktur des Trauerspiels: Vergessen und Gleichgültigkeit, Wut und Liebe (94) – Marwoods Intrige gegen Mellefont (95) – Die Intrige als Mittel der Distanzbildung und der poetologisch-poetischen Selbstreflexion (96) – Die Darstellung der Intrige (98) – Das Mitleid als Waffe (100) – Das mitleiderregende Kind (101) – Die Reduktion des Rivalitätskonflikts auf das empfindsame Moment der Trennung (102) – Marwoods Triumph und der Triumph der Empfindsamkeit: das Scheitern (103) – Die Szenenanapher als Mittel des poetischen Diskurses (104) – Die Peripetie der Intrigenhandlung: Medea und der Schrecken (105) – Die Maske der empfindsamen Mutter: Verwunderung versus Bewunderung (107) – Interferenzen zwischen dem Opponenten- und Rivalitätskonflikt (108) –

90

Der Opponentenkonflikt: der Höhepunkt

Der Brief des Vaters als Mittel der poetologisch-poetischen Selbstreflexion im Drama (109) – Wut, Gleichgültigkeit, Liebe und Mitleid, Bewunderung und Schrecken als strukturierende Affekte des Opponentenkonflikts (111) – Der Kontrast in der Erwartungshaltung des Zuschauers: die Offenheit der Handlung als Mittel des poetischen Diskurses (112) – Thematisierung der idealtypischen Rezeptionshaltung – Zum makrostrukturellen Reflexionsraum des Trauerspiels (113) – Die Briefszene (115) – Die Makrostruktur als Mittel der immanenten Poetik (123) – Die Verknüpfung der Konflikte (125) – Das Prinzip der Umkehrung als Mittel der poetologischen Selbstreflexion (127) – Affinität zwischen Komödie und Trauerspiel (128) – EXKURS:

109

Das Trauerspiel: Empfindsamkeit, Aufklärung und die immanente Poetik des Mitleids (130) – Rührkomödie und Trauerspiel: die Substitution des Versöhnungstableaus (133) – Zusammenfassung: die komödienthaften Elemente (135) – Das syntagmatische und das paradigmatische Kompositionsprinzip: zur These der gattungsgeschichtlichen Selbstreflexion im bürgerlichen Trauerspiel (136) –

Der Rivalitätskonflikt: tragisches Moment

138

Binnenexposition und Schrecken (138) – Der Charakter ‚Mellefont‘ als Funktionsträger der Handlung und der Dramaturgie (140) – Nortons Verwunderung: die Ständeklausel (142) – Der Rivalitätskonflikt (143) – Binnenexposition als Mittel der immanenten Poetik – Die Negation des Schreckens (144) – Marwoods Intrige (145) – Marwoods Selbstreflexion ihres Charakters (145) – Die Intrige und die diskrepante Informiertheit als Mittel der Reflexion (146) – Marwoods fingierte Lebensgeschichte: eine mitleiderregende Fabel (147) – Das Allgemeine und das Besondere – das Mögliche und das Wirkliche (148) – Die Tugendprobe: der Diskurs als Mittel der Reflexion (149) – Zum mittleren Charakter Saras: ein Funktionsträger der Handlung (150) – Die Erzählung (151) – Die Erzählsituation als Reflexionsform (153) – Die Erzählbrüche und die Brüche der Erzählung (154) – Das Gleichnis und das Bild als Mittel der Reflexion (157) – Anagnorisis und Peripetie (160) – Der Traum als poetische Metapher (161) –

Der Opponentenkonflikt: die natürliche Katastrophe

163

Die verdeckte Handlung (163) – Mellefonts Intrigenreflexion und Sir Sampsons Handlungsreflexion (164) – Der plötzliche Übergang von der Bewunderung zum Schrecken (166) – Die Sterbeszene (170) – Das Versöhnungstableau (171) – Marwoods Geständnis (172) – Marwood: ein denaturierter, öffentlicher Charakter (173) – Sara: ein ‚natürlicher, öffentlicher Charakter‘ (174) – Transformation des rührenden Motivs der Vergebung: das ‚entzückende Mitleiden‘ (176) – Der ‚poetische Mehrwert‘ des Dramas (177) – Mellefonts Selbstmord (178) – Die Vergebung als Strafe (179) – Das Mitleid als werk- und wirkungsästhetisches Formprinzip: ein Mittel der poetologischen Selbstreflexion und der poetischen Reflexion: zur Einheit der inneren Handlung (181) – Sir Sampson und das empfindsame, natürliche Erbe seiner ‚Kinder‘ (182) – Das Mitleiden als primärer Affekt (183) – Dramengeschichtliche Einordnung (184)

Drittes Kapitel:

**Die Poetik des Mitleids oder
Die Rückkehr des natürlichen Menschen**

Zur Reflexionstheorie des Mitleids

- | | | |
|------|--|-----|
| 1. | Zur Psychologisierung der Ästhetik:
Mendelssohns objektive Vollkommenheitsästhetik und Lessings
subjektive Poetik des Mitleids | 189 |
| 2. | Zur Moralität der Poetik des Mitleids | 192 |
| 3. | Zur Genese der Reflexionstheorie des Mitleids | 198 |
| 3.1. | Das Vorfeld der Poetik des Mitleids | 198 |

3.2.	Lessings Trauerspieldefinition	200
3.2.1.	Das Umfeld der Definition	200
3.2.2.	Die Trauerspieldefinition	202
3.2.2.1.	Die erste Prämisse	203
3.2.2.2.	Der Vollkommenheitsbegriff: Lessing, Mendelssohn und Rousseau	204
3.2.2.3.	Das bürgerliche Trauerspiel: ein sozialpolitisches Agitationsdrama	208
3.2.2.4.	Die Unterschiede zwischen Lessing und Rousseau	213
3.2.2.5.	Zur zweiten Prämisse der Trauerspieldefinition. Zu den Unterschieden zwischen Lessing und Mendelssohn	215
3.2.2.6.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Lessing, Mendelssohn und Rousseau: eine Zusammenfassung	221
3.2.2.7.	Zur conclusio	222
3.3.	Die Reflexionstheorie des Mitleids	224
3.4.	Lessings Poetik des Mitleids versus Mendelssohns Poetik der Bewunderung: zum primären Kontext der Poetik des Mitleids	229

Viertes Kapitel:

Anmerkungen

Anmerkungen zum ersten Kapitel	241
Anmerkungen zum zweiten Kapitel	249
Anmerkungen zum dritten Kapitel	291
Literaturverzeichnis	303